

Churer Laufparade, 31. Mai 2008

Einmal mehr reisten zwei Teams vom SC Diemberg nach Chur um an der tollen American-Staffette, der Churer Laufparade, teilzunehmen. Im ersten Team liefen Selina und Diego Resegatti in der Kategorie Sie+Er. Für das zweite Team startete Armin Flückiger, Cornel Stucki und Stefan De Pizzol in der Hauptkategorie.

Wir trafen uns an diesem regnerischen Samstag Vorabend und fuhren dann mit unserem „SCD-Car“ Richtung Chur. Als wir dann nach dem Walensee plötzlich auf gutes Wetter stiessen, verbesserte sich unsere Laune noch mehr. Die Stimmung war gelockert und wir freuten uns auf unseren Einsatz. Allen war klar, wir wollen aufs Podest!

Vier Mal hat jetzt der SCD schon an diesem Anlass teilgenommen und immer hatte es in einem starken Teilnehmerfeld für einen Rang in den Topten gereicht. Heute wollten wir die steigende Tendenz der letzten Jahre fortsetzen und somit aufs Podest steigen.

Als wir dann in der Churer Altstadt ankamen, bemerkten wir, dass dieses Jahr nicht mehr so viele Teilnehmer vorzufinden waren wie auch schon. Dadurch verstärkten sich natürlich unsere Hoffnungen fürs Podest noch einmal.

Zuerst hatte das Team von Selina und Diego ihren Einsatz. Sie hatten eine Distanz von 4.6km zu laufen, wobei abwechselnd Selina 3-Mal und Diego 4-Mal zum Rennen kam. Das Sie+Er-Team vom SCD kam gut in Fahrt und nahm schon schnell die zweite Position im Rennen ein. Diesen Rang konnten sie dann auch durchgehend verteidigen und liefen dann mit einer Zeit von 16.12,9 und einem schnellen Km-Schnitt von 3.31,5 ins Ziel. Gewonnen hatte das Rennen das Team Meuders mit einem Vorsprung von 54,1 Sekunden.

Somit war das Ziel von einem Podestplatz vorzeitig schon erreicht worden. Doch jetzt hatte das U17 Team vom SCD noch seinen Einsatz in der Hauptkategorie. Flück, Coni und Stiwi hatten gemeinsam eine Distanz von 7.9 km zu laufen, wobei jeder abwechselnd 4-Mal zum Einsatz kam. Auch sie liefen von Anfang an stark und konnten sich schon früh mit der 3. Position in Szene setzen. Dieses Tempo (Km-Schnitt 2.54,4) hielten sie dann auch bis zum Schluss durch und konnten sich somit mit einer Zeit von 22.57,8 auch auf dem Podest klassieren. Gewonnen hatte das Rennen das Team Grischa Züzis mit den national bekannten Athleten Philipp Bandi und Jann Tschärner. Sie hatten einen Vorsprung auf den SCD von 43.3 Sekunden

Als wir dann an der Rangverkündigung trotz unseres Podestplatzes keinen Preis bekamen und nicht einmal erwähnt wurden, waren wir enttäuscht. Schliesslich hatten wir ja so für unseren Erfolg gekämpft. Doch es kann ja nicht jeder Lauf so einen guten Gabentisch haben wie der RunningDay. ☺

Eigentlich hat der Veranstalter ja Recht. Alle Läufer sind schliesslich Gewinner. Jeder bekam dann auch einen Gutschein für ein Risotto, was dann auch viel geselliger war als kurz aufs Podest zu stehen.